

## Film einmal unter die Lupe genommen - Die Filmanalyse

### Wie schaffen es Filme, dass uns die Tränen kommen oder dass wir uns vor Lachen den Bauch halten?



© haveeseen - Fotolia.com

Es bedarf keines besonderen Vorwissens, wenn wir Filme verstehen wollen. Wir können ganz einfach ohne Nachdenken und Reflektieren der Handlung folgen und in die Filmwelt eintauchen.

In solchen Situationen erleben wir einen Film aus subjektiver Sicht, entsprechend unseres individuellen Erfahrungshorizontes. Wenn wir anfangen nachzudenken und das Gesehene versuchen zu reflektieren, beginnen wir jedoch bereits den Film zu analysieren.

Das Medium Film kann mit entsprechenden Mitteln und Tricks, bestimmte Reaktionen von Spannung bis herzhafter Unterhaltung bei uns provozieren. Mit Hilfe der Filmanalyse wollen wir diesen Mitteln auf den Grund gehen. Generell gibt es keine allgemeingültige Vorgehensweise bei einer Filmanalyse. Auch findet eine Filmanalyse nie zu ihrem Ende, da sie theoretisch immer weiter geführt werden kann.

Für die Filmanalyse sollte man grundlegende Kenntnisse der Filmsprache und Wissen über die gesellschaftlichen und historischen Bedingungen, unter denen ein Film produziert wurde, haben. Der Bereich der Filmsprache umfasst beispielsweise gestalterische Mittel wie Kameraeinstellungen, Kamerabewegungen, Bildgestaltung, Beleuchtung, Filmschnitt, Montage und Filmton.

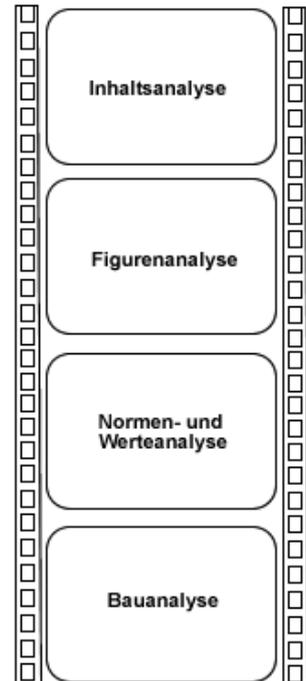
### Bewährter Ablauf einer Filmanalyse

Die nun folgenden Vorschläge bezüglich der einzelnen Themenbereiche, die bei einer Filmanalyse behandelt werden sollten, müssen nicht als feststehendes Reglement, sondern lediglich als eine bewährte Struktur gesehen werden, die je nach Bedarf ausgeweitet oder gekürzt werden kann und die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

## Film einmal unter die Lupe genommen

### Inhaltsanalyse

- Nach der ersten Filmsichtung empfiehlt es sich, zunächst eine **Inhaltsbeschreibung** anzufertigen.
- Eine **Bestandsaufnahme und Beschreibungen** der einzelnen Szenen (Sequenzen) erleichtert ein systematisches Vorgehen bei der Analyse.
- Wichtig für die Inhaltsanalyse ist auch das Herausarbeiten der im Film thematisierten **Frage- und Problemstellungen**.
- Die Zuordnung des Films zu einem **Genre** (Komödie, Krimi, Western, Science-Fiction usw.) und entsprechende Kenntnisse darüber können die Filmanalyse erleichtern.
- Die Klärung der anvisierten **Zielgruppe** sollte ebenfalls im Rahmen dieser ersten Arbeitsschritte erfolgen.



### Figurenanalyse

- Die Betrachtung der einzelnen **Charaktere** und deren **Ausdrucksformen** sowie die Art und Weise ihres (ersten) **Auftretens** ist bei der Figurenanalyse von besonderem Interesse.
- Das **äußere Erscheinungsbild** sowie die **Sprache** d.h. der Tonfall, der Dialekt oder ob der Klang der Stimme sympathisch ist sollten ebenfalls analysiert werden.

### Normen- und Werteanalyse

- Von Interesse ist außerdem der Einsatz von **Symbolen** im Film. Wann, wie und wozu welche Symbole verwendet werden, sollte an dieser Stelle erarbeitet werden.
- Einer genauen Betrachtung bedürfen ebenfalls die durch den Film vermittelten Werte und Normen.
- Die Antwort auf die Frage, welche Absicht die Künstler mit ihrem Werk verfolgten und wie man ihren Film interpretieren soll, sollte unter Berücksichtigung der historischen und gesellschaftlichen Bedingungen erfasst werden.

### Bauanalyse

Bei der Bauanalyse werden vor allem die verwendeten filmsprachlichen Mittel genauer betrachtet. Nicht zu vergessen ist hierbei immer die Frage nach der filmischen Absicht, die mit dem Einsatz der einzelnen filmsprachlichen Mittel verfolgt wurde.

## Film einmal unter die Lupe genommen



© raven - Fotolia.com

### Bild

- Frage nach Einstellungsgrößen, Kamerabewegungen und -perspektiven, Raumaufteilung, Licht- und Farbgebungen sowie dem Einsatz von Tricks im Film.

### Filmton

- Frage nach der Art und Weise des Einsatzes von Geräuschen, Musik und Sprache im Film.
- Frage nach dem Verhältnis von Sprache und Bild d. h. ob die Sprache die Bilder ergänzt.
- Frage nach der verwendeten Sprache z. B. Dialog, sichtbarer Sprecher oder Kommentator aus dem Hintergrund (Off) usw.

### Schnitt / Montage

- Frage nach den Einstellungslängen (die Dauer der Einstellungen sind einfach am Zählwerk des Abspielgerätes abzulesen). Eine Protokollierung der Zeiten ist für Aussagen über den Schnittrhythmus zu empfehlen.
- Frage nach Übergängen mittels Blende oder Schnitt sowie nach angewendeten Tricks und Verfremdungseffekten.

Es ist allerdings nicht immer zwingend notwendig, ganze Spielfilme zu analysieren. Oftmals reicht bereits die Analyse kurzer Filmabschnitte, um die Mittel des Mediums zu verstehen.

## Checkliste – Filmanalyse

Folgende Checkliste soll lediglich als erste Hilfestellung zur Bearbeitung der einzelnen Bereiche gesehen werden und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit im Sinne einer umfassenden Filmanalyse.



Checkliste für die einzelnen Analysebereiche	
<b>Inhaltsanalyse</b>	
Inhalt beschreiben	✓
Bestandsaufnahme und Beschreibung der Szenen (Sequenzen)	
Frage- und Problemstellungen herausarbeiten	
Genre und Zielgruppe definieren	

## Film einmal unter die Lupe genommen



<b>Checkliste für die einzelnen Analysebereiche</b>	
<b>Figurenanalyse</b>	
Überblick über die Filmfiguren verschaffen	✓
Auftreten und äußeres Erscheinungsbild der einzelnen Figuren beschreiben	
Ausdrucksformen beobachten	
Jeweilige Sprache analysieren (Tonfall, Dialekt, Wortwahl, Stimme usw.)	
<b>Normen- und Werteanalyse</b>	
Überblick verschaffen, über die vom Film vermittelten Werte und Normen	
Auf den Einsatz von Symbolen achten	
Überlegungen zur Intention des Künstlers anstellen	
<b>Bauanalyse</b>	
Analyse des Bildes (Einstellungsgrößen, Kameraperspektiven, Kamerabewegungen, Licht und Farbe usw.)	
Analyse des Tons (Geräusche, Musik und Sprache)	
Analyse des Schnitts (Einstellungslängen, Übergänge, Tricks usw.)	

## Unterrichtsanregungen



Für eine Filmanalyse im Unterricht empfiehlt es sich, die Schüler in mehrere Gruppen zu unterteilen. Nach der Filmsichtung kann mit gezielten Fragestellungen zu den einzelnen Analysebereichen ein systematisches Vorgehen erleichtert werden.

Im Folgenden finden Sie einige Fragen, die zu den jeweiligen Bereichen bearbeitet werden können:

### Inhaltsanalyse

- Wovon handelt der Film?
- Welchem Genre ist der Film zuzuordnen?
- Welche Zielgruppe will der Film vermutlich ansprechen?
- Welche Frage- und Problemstellungen werden thematisiert?

### Figurenanalyse

- Welche (zentralen) Filmfiguren kommen im Film vor?
- Welche Figuren sind den Schülern sympathisch oder unsympathisch? Warum ist das jeweils so?
- Wie treten die einzelnen Figuren auf? Wie benehmen sie sich?
- Wie ist ihr äußeres Erscheinungsbild? Wie sind sie gekleidet?
- Wie sprechen sie? (Worte, Tonlage, Geschwindigkeit usw.)

## Film einmal unter die Lupe genommen

### Normen- und Werteanalyse

- Welche Werte und Normen vermittelt der Film?
- Mit welchen Einstellungen und Verhaltensweisen erreichen die Filmfiguren ihre erklärten Ziele?
- Um welche Ziele handelt es sich?
- Mit welchen Symbolen arbeitet der Film?
- Welche Motive tauchen im Film auf?

### Bauanalyse

Folgende Fragen konzentrieren sich auf die im Film verwendeten filmsprachlichen Mittel und deren Wirkung. Die Antworten der Schüler sollten sortiert und von der Lehrkraft den entsprechenden filmsprachlichen Elementen zugeordnet werden. Auf diese Weise können die Schüler gleich die Fachbegriffe der Filmsprache kennen lernen.

- Welche **Bildausschnitte** werden im Film gezeigt?
- Wie viel sehe ich von den Personen bzw. von den wichtigen Objekten und was wird von deren Umgebung gezeigt?
- Wie wirken die einzelnen **Einstellungsgrößen** auf mich und in welchen Situationen kommen sie zum Einsatz?
- Aus welchen **Perspektiven** wird dem Zuschauer das Geschehen präsentiert? Warum wurden diese Perspektiven gewählt und was bewirken sie?
- Welche **Kamerabewegungen** sind erkennbar?
- Wie lange werden einzelne Einstellungen gezeigt? Gibt es viele schnelle **Schnitte**? Wann werden schnelle Schnitte verwendet und in welchen Momenten ruht das Bild länger auf einzelnen Einstellungen?
- Mit welchen **Licht- oder Farbgebungen** arbeiten die Filmemacher? Welche durch Licht oder Farbe beeinflussten Stimmungen herrschen im Film vor?
- Wie wird der **Ton** (Sprache, Musik, Geräusche) eingesetzt und wie wirkt er?

### Tipp

Hilfreich bei der Veranschaulichung der Wirkung einzelner filmsprachlicher Mittel ist auch der Film „**Filmsprache (Kurzfassung)**“, der über die örtlichen Medienzentren oder über die Landesmediendienste Bayern in München erhältlich ist. Dieser Film demonstriert die unterschiedlichen filmsprachlichen Mittel und liefert Anregungen zur Filmanalyse.

## Film einmal unter die Lupe genommen

### Bezugsquellen

Die hier benannten Filme können Sie sowohl über die **örtlichen Medienzentren** als auch über die **Landesmediendienste Bayern** erhalten.

#### **Mediennummern der angesprochenen Filme bei den Medienzentren in Bayern:**

⇒ „Filmsprache (Kurzfassung)“ (Deutschland, 1984)

Mediennummer(n): VHS 4200784

Eine ausführliche Liste aller **Medienzentren in Bayern** finden Sie auf der Homepage des ISB Bayern unter

<http://www.medieninfo.bayern.de/index.asp?MNav=4&2NNav=1&TNav=0>

#### **Mediennummern der angesprochenen Filme bei den Landesmediendiensten Bayern:**

⇒ „Filmsprache (Kurzfassung)“ (Deutschland, 1984)

Mediennummer(n): VHS 7115271

Die **Landesmediendienste Bayern** erreichen sie unter der Internetadresse:

[www.landesmediendienste-bayern.de](http://www.landesmediendienste-bayern.de) oder unter der Telefonnummer:

089/38 16 09-0.

### Weiterführende Literatur

**Faulstich**, Werner: Grundkurs Filmanalyse. W. Fink UTB, München 2002

**Hickethier**, Knut: Film- und Fernsehanalyse. 4., aktualisierte und erweiterte Auflage. J. B. Metzler. Stuttgart 2007

**Korte**, Helmut: Einführung in die Systematische Filmanalyse. Ein Arbeitsbuch. 3. überarbeitete und erweiterte Auflage. Erich Schmidt, Berlin 2004

**Mikos**, Lothar: Film- und Fernsehanalyse. UTB/UVK, Konstanz 2003

### Bildquelle

<http://de.fotolia.com/>

**Autoren** Anne Dietel, Diplom-Pädagogin/Medienpädagogin

Vera Haldenwang, Referat Medienbildung, ISB München (Redaktion)